

## Eine Schule zwischen Sport und Ausbildung

# UNITED school of sports

bbaktuell 202 vom 2. Oktober 2007

**Die UNITED school of sports bietet jungen Sporttalenten beides: eine kaufmännische Ausbildung und optimale Trainingsmöglichkeiten. Dabei fungiert sie als Leitbetrieb in einem Ausbildungsverbund.**

*Johanna Steinle*

Bis vor wenigen Jahren hatten junge talentierte (Nachwuchs)SportlerInnen nach ihrem Schulabschluss die Entscheidung zu fällen, ganz auf ihre sportliche Laufbahn zu setzen oder sie lieber an Stelle einer Berufsausbildung zu beenden. Wurde ihnen während der Schulzeit eine Kombination aus Sport und Lehre noch ermöglicht, so tat sich, vor allem im Anschluss daran, für diejenigen ohne Matur eine grosse Lücke auf. Auf privater Basis wurde 2001 die UNITED school of sports (UNITED) gegründet.

### Ausbildung als zweites Standbein

Die Privatschule, die direkt hinter dem Letzigrund in Zürich liegt, bietet jungen Sporttalenten die Möglichkeit das eidgenössische Fähigkeitszeugnis für Kaufleute mit Profil E und B zu erwerben. Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von vier Jahren, wobei in den ersten beiden Jahren die theoretische Wissensvermittlung in der UNITED erfolgt. Nach dieser Grundausbildung folgen zwei praktische Berufsausbildungsjahre in Betrieben, die in einem Ausbildungsverbund organisiert sind. Dazu gehören mittlerweile rund 30 Firmen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie der Bank-, Versicherungs-, Sport- oder auch der Telekommunikationsbranche. Als Leitbetrieb in diesem Ausbildungsverbund, ist es der UNITED school of sports ein grosses Anliegen, ein enges Netzwerk zwischen den Betrieben, Verbänden, Vereinen, Trainer sowie

#### Konzept: Ausbildungsverbund UNITED

- Zum Ausbildungsverbund zählen gut 30 Betriebe ([www.unitedschool.ch/partner%20im%20ausbildungsverbund.htm](http://www.unitedschool.ch/partner%20im%20ausbildungsverbund.htm))
- Die UNITED schliesst mit dem Ausbildungsbetrieb einen Verbandsvertrag ab. In den einzelnen Verträgen werden die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen umschrieben.
- Die Mitglieder verpflichten sich mindestens alle zwei Jahre einen Lernenden für das zweite und dritte Lehrjahr aufzunehmen.
- Der Jahresbeitrag für ein Mitglied beträgt CHF 500 pro Jahr und LernendeR. Darin enthalten ist einerseits die administrative Verwaltung im Bereich Notenwesen (Prozesseinheiten, Arbeits- und Lernsituationen, überbetriebliche Kurse etc.), andererseits auch die gesamte Betreuungsarbeit der Lernenden während ihrer Ausbildungszeit. Abgedeckt wird mit diesem Betrag auch das Lösen von auftretenden Problemen am Arbeitsplatz.
- Falls ein Betrieb für die Durchführung von Qualifikationen (z.B. Prozesseinheiten) auf die Unterstützung der UNITED angewiesen ist, kostet dieser Support rund CHF 1000 pro LernendeR.

dem persönlichen Umfeld der SportlerInnen zu schaffen. Die derzeit 97 jungen Sporttalente, die an der UNITED eingeschrieben sind, können, auf Grund der überschaubaren Schulgrösse in einer sehr familiären Atmosphäre arbeiten, indem auf jeden Lernenden einzeln eingegangen wird.

### Schulisches Angebot

Dies ist für die jungen SportlerInnen besonders wichtig, haben sie doch wegen Trainingslagern und Wettkämpfe immer wieder Unterrichtsabstinenzen zu verzeichnen. Durch zusätzliche Angebote an der UNITED wie Nachhilfe und Stützkurse, Repetitionswochen und Vorbereitungskurse für die LAP, kann der verpasste Schulstoff aufgearbeitet werden. Auch beim Training der sportlichen Fähigkeiten, wie Kraft, Ausdauer, Koordination ist ein ständiger Austausch zwischen Trainer, Lehrer und Ler-

nender von Bedeutung. Die dreimal wöchentlich stattfindenden Morgentrainings, die durch Achim Ecke, dem ehemaligen Nationaltrainer des Schweizerischen Leichtathletikverbandes geleitet werden, sind ganz auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden und deren Sportart abgestimmt.

In den ersten beiden Ausbildungsjahren absolvieren die Lernenden rund 80% des gesamten Schulstoffes der kaufmännischen Ausbildung. Am Ende der ersten beiden Ausbildungsjahre schliessen die Lernenden bereits die Fächer Französisch und Englisch mit internationalen Sprachdiplomen, sowie IKA (Informatik, Kommunikation und Administration) ab. Bestandteil des Abschluss in Informatik und Kommunikation ist die European Computer Driving License (ECDL).

### Zwei Jahre im Betrieb

Im dritten und vierten Ausbildungsjahr, besuchen die Lernenden die UNITED nur noch für wenige Stunden. Schwerpunkt jetzt ist der praktische Teil der Ausbildung in den Betrieben. Diese suchen sich die Lernenden selbst, teils mit Unterstützung des persönlichen Umfeldes (Verwandte, Bekannte), sportliche Organisationen (Verband, Verein) oder mit Hilfe des Ausbildungsverbundes der UNITED. Bei allen Möglichkeiten erfolgt die Bewerbung auf ordentlichem Weg direkt an den Ausbildungsbetrieb. Als Besonderheit in diesem Modell ist die Tatsache, dass der Ausbildungsvertrag nicht zwischen den Lernenden und dem Ausbildungsbetrieb, sondern zwischen den Lernenden und der UNITED abgeschlossen wird. Die Ausbildungsbetriebe

#### Leistungssport freundliche Lehrbetriebe

Eine Alternative zu der hier vorgestellten Ausbildung ist nach wie vor eine berufliche Grundbildung mit Lehrvertrag. Swiss Olympic setzt sich mit dem Projekt «Label für Leistungssport freundliche Lehrbetriebe» für flexible Ausbildungslösungen im Rahmen einer Berufslehre ein. Damit sollen zusammen mit den Kantonen günstige Rahmenbedingungen für die Nachwuchstalente im Bereich der beruflichen Grundbildung geschaffen werden, die zeitlich Raum für das erforderliche Training ermöglichen. Es ist damit zu rechnen, dass die zuständigen Gremien dem Label demnächst zustimmen.

Unter dem Titel «Lehrstellenbörse für Spitzensportler» stellt FUTURA.TV (<http://www.futura.tv>) eine diesbezügliche Aktion des KMU-Verbandes Winterthur und Umgebung (<http://www.kmu-win.ch/>) dar.

Weitere Informationen: Claudia Imhasly, Leiterin Medien und Information, Swiss Olympic, Tel. 031 359 71 47



Foto: Michael Studer, UNITED School of Sports

### Fest im Visier: Sportliche und berufliche Karriere

schliessen mit der UNITED einen Verbundvertrag ab (siehe auch Konzept: Ausbildungsverbund UNITED). Ab dem dritten Lehrjahr erhalten die Lernenden einen Lohn, der direkt von den Ausbildungsbetrieben ausbezahlt wird. Dieser entspricht im dritten Lehrjahr dem des Zweiten, im vierten Lehrjahr dem des 3. Lehrjahres gemäss Salärregulativ vom KV. Die Kosten, die für die schulische Ausbildung und die Trainingseinheiten anfallen, werden in der Regel von den Eltern der Lernenden getragen, durch die Vergabe von Schulgeldgutsprachen oder Stipendien gedeckt.

#### Neue Labels für Bildungsinstitutionen

Die «UNITED school of sports» ist ein «Swiss Olympic Sport School».

Die Labels «Swiss Olympic Sport School» und «Swiss Olympic Partner School» sind Qualitäts-Labels für Bildungsinstitutionen mit speziellen Angeboten für Sporttalente. Sie sollen primär den Nachwuchstalenten optimale Voraussetzungen für die schulische und sportliche Entwicklung bieten. Ziele und Ausrichtung der neuen Labels sind der Broschüre «Sporttalente machen Schule» zu entnehmen, vgl. <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4127a.pdf>

«Swiss Olympic Sport Schools» sind Schulen, die den Sport ideal mit der schulischen Ausbildung verbinden und sich für eine ganzheitliche Entwicklung der jungen Sporttalente einsetzen.

«Swiss Olympic Partner School» sind Schulen, die als Partner des Sports ein flexibles und koordiniertes Schulangebot bieten.

Die Liste der Swiss Olympic Sport und Partner Schools findet man über [http://www.swissolympic.ch/desktopdefault.aspx/tabid-899/1063\\_read-12303](http://www.swissolympic.ch/desktopdefault.aspx/tabid-899/1063_read-12303)

## Zukunftsperspektiven

Die Nachfrage unter Sporttalenten eine Ausbildung kombiniert mit Spitzensport absolvieren zu können, steigt stetig an. Für ein erweitertes Ausbildungsangebot soll in Zukunft jungen Lernenden mit guten schulischen Leistungen auch die Möglichkeit gegeben werden das M-Profil der KV-Lehre zu durchlaufen.

Schon jetzt, sechs Jahre nach Gründung der UNITED, zeichnet es sich ab, dass die UNITED mit ihrem Konzept auf dem richtigen Weg ist und einen bedeutenden Beitrag zur Zukunftssicherung junger Athleten leistet. Als Zeichen der Anerkennung bekam die Schule im Januar 2007 von Swiss Olympic die Auszeichnung „Swiss Olympic Partner School“ verliehen.

Kontakt und weiterführende Informationen:

Pia Bienz, Leiterin Ausbildungsverbund, p.bienz@united-school.ch, www.unitedschool.ch

Die Autorin ist diplomierte Naturwissenschaftlerin und Lehramtskandidatin an der Universität Zürich. Sie hat sich im Rahmen ihres Lehramtsstudiums mit der United School beschäftigt. Kontakt: johanna.steinle@kispi.uzh.ch

Layout: pn

## Laufbahnberatung für Sportlerinnen und Sportler

Wie bringe ich Ausbildung und Spitzensport unter einen Hut?  
Wann ist der Besuch einer Sportschule sinnvoll?  
Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es für angehende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler?

Solche Fragen können in der 2006 eingerichteten «Berufs- und Laufbahnberatung für Nachwuchs- und SpitzensportlerInnen» am BIZ Uster besprochen werden. Sie wird von Marlies Zuber geleitet und steht (gegen Entschädigung) auch Interessierten ausserhalb des Kantons Zürich zur Verfügung.

Marlies Zuber, die unter anderem auch in den Fussballschulen Huttwil und Emmen tätig ist, hat in den letzten Jahren viel Erfahrung erworben und weiss wie die Probleme liegen. Sie ist auch Verfasserin verschiedener Broschüren.

Marlies Zuber, biz Uster, Brunnenstrasse 1, 8610 Uster. Tel. 044 905 45 45, <mailto:marlies.zuber@berufsberatung.zh.ch>, <http://www.berufsberatung.zh.ch>